

## 23. Juni 2018: Niederrickenbach-Musenalp

Zum ersten Mal konnte die IG Haubenmeise zusammen mit Tourismus Niederrickenbach zu einer gemeinsamen Exkursion einladen – und dies gleich erfolgreich: 16 Personen stellten sich um Viertel vor fünf bei der Luftseilbahn ein. Eine Extrafahrt brachte die interessierten Vogelbeobachter ins Klosterdorf hinauf. Bei frostigen fünf Grad nahmen wir den Weg Richtung Ahornalp-Bärenfalle unter die Füsse. Schon bald konnten wir bei einem Trafohäuschen des EWN eine Mehlschwalben-Kolonie beobachten, bei der Kotbretter von Kaspar Windlin angebracht werden konnten. Die Mehlschwalben selber konnten wir erst bei der Rückkehr beobachten – um fünf Uhr morgens schliefen sie wohl noch ... Einmal mehr erfreuten wir uns an den farbenprächtigen Distelfinken, dem quirligen Gesang der Mönchsgrasmücken oder dem lauten Triller des Zaunkönigs. Den schnell wieder flüchtenden Kernbeisser konnten nicht alle beobachten, doch der kräftige Schnabel beeindruckte. Schön lange hielten die Heckenbraunelle und der Baum- und Wiesenpieper still, damit alle diese Bergvogelarten wirklich gut betrachten konnten. Auf der Bärenfalle konnten wir zwar die Sonne geniessen, doch wirklich erwärmen konnten wir wegen der kühlen Bise nicht. So machten wir uns schnell wieder Richtung Musenalp auf. Endlich präsentierte sich eine Ringdrossel im besten Licht, im Gegensatz zu den Zitronenzeisigen, die sehr schnell wieder davonflogen.

Auf der Musenalp genossen wir die Gastfreundschaft der Äplerfamilie, die uns mit Bratkäse, Suppe, Lebkuchen und verschiedenen Kafi mit Schuss bewirtete. Ein Teil der Teilnehmenden beendeten ihre Exkursion auf der Alp und nahmen das kleine Bähnlein zur Rückreise. Dabei konnten einige den Mauerläufer an der Wand des Stollens beobachten.

Der andere Teil der Gruppe wanderte via Chästrägerweg zurück nach Niederrickenbach. Dabei konnten wir in aller Ruhe noch einmal einige Ringdrosseln beobachten und freuten uns an den farbenprächtigen Bluthänflingen und natürlich auch am wunderschönen Frauenschuh, den wir an verborgenen Ecken entlang des Weges entdeckten. Und endlich wurde es wärmer! So konnten wir unsere interessante und intensive Exkursion bei einem durstlöschenden Getränk im Pilgerhaus abschliessen.

**Ein herzliches Dankeschön an den Exkursionsleiter Valo Bütler für den spannenden Anlass, an dem wir folgende 31 Vogelarten beobachten konnten:**

Hausrotschwanz  
Rotmilan  
Schwarzmilan  
Distelfink  
Mäusebussard  
Misteldrossel  
Zilpzalp  
Rotkehlchen  
Heckenbraunelle  
Gimpel  
Bluthänfling

Zaunkönig  
Rabenkrähe  
Kolkrabe  
Buchfink  
Wintergoldhähnchen  
Mönchsgrasmücke  
Kernbeisser  
Mehlschwalbe  
Weidenmeise  
Zitronenzeisig

Sommergoldhähnchen  
Baumpieper  
Bachstelze  
Eichelhäher  
Kohlmeise  
Wiesenpieper  
Tannenmeise  
Ringdrossel  
Fichtenkreuzschnabel  
Mauersegler